



Wipperfürth  echt Hanse.



Inhalt

Wipperfürther Geschichte	3
Sehenswertes	5
Kultur	9
Kirchdörfer	13
Aktivitäten	27
Stadt der Talsperren	35
Bergische Gastfreundschaft	45
Informationen & Nützliches	50



echt Hanse.

Wipperfürther Geschichte

Wipperfürth liegt inmitten des Bergischen Landes. Durch die Stadt fließt die Wupper, der Fluss, von dem die Stadt ihren Namen herleitet. Ihre Entstehung verdankt die Stadt ihrer geographischen Lage an einer Furt im Schnittpunkt zweier bedeutsamer Handelswege von Köln ins Westfälische und vom Siegerland ins untere Wuppertal. Wipperfürth entwickelte sich rasch zu einem zentralen Umschlag- und Rastplatz für viele Fuhrleute und besaß damit schon im späten 12. Jahrhundert städtischen Charakter.

Um 1217 befreiten die Grafen von Berg Wipperfürth von den Abgaben an den Landesherrn. Dieser Akt wurde im Sinne einer romantisierenden Geschichtsbetrachtung als eine Verleihung der Stadtrechte gedeutet. Seither gilt Graf Engelbert II. von Berg, Erzbischof von Köln, als ihr Gründer und Wipperfürth als älteste Stadt des Bergischen Landes.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Stadt durch Feuersbrunst ganz oder teilweise zerstört. Dem letzten großen Stadtbrand von 1795 entgingen nur wenige Häuser am Marktplatz. Die Stadtmauer mit ihren vier Toren wurde nach dieser Katastrophe aufgegeben;

auf dem Klosterberg hat sich ein Rest erhalten. Einige Bauten wurden aber restauriert und werden seitdem von Bewohnern und Besuchern gleichermaßen geschätzt. Trotz der beim Wiederaufbau erfolgten Verbreiterung der Hauptstraßen entspricht der heutige Stadtkern in seinem Grundriss im Wesentlichen noch dem des 14. Jahrhunderts. Er umfasst das Areal zwischen der romanischen Nikolauskirche im Süden und dem im 17. Jahrhundert erbauten ehemaligen Franziskanerkloster im Norden sowie zwischen der Stursbergsecke im Osten und der Ellersecke im Westen. Besonders der Marktplatz mit seinen Gastronomiebetrieben besticht durch sein einzigartiges Flair.

Die Verbindung zur Städtehanse wurde schon im 14. Jahrhundert von Kaufleuten aus Wipperfürth hergestellt. Die Anwesenheit der Hansekaufleute ist in vielen Handelsmetropolen des Ostseeraums und besonders auch in London nachgewiesen.

Seit 2012 führt die Stadt Wipperfürth mit Genehmigung des Ministers für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen die offizielle Bezeichnung „**Hansestadt Wipperfürth**“.



Sehenswertes

Der **Marktplatz** der Stadt ist ein Sinnbild für die Bergische Gastfreundschaft und Lebensqualität. Hier vereinigen sich viele der historischen Sehenswürdigkeiten und Lokalitäten. **Alte Häuser** reihen sich aneinander und stellen neben dem malerischen Rathaus ein beliebtes Fotomotiv dar. Unmittelbar vor dem **Rathaus** steht der **Marktbrunnen** aus dem späten 16. Jahrhundert, den heute der **Bergische Löwe**, das Wappentier des ehemaligen Herzogtums Berg, ziert. Gleich daneben befindet sich die **Engelbertussäule**, gethront von einer Bronzeplastik des „Stadtpatrons“ Engelbert von Berg. Die Bronzeskulptur des **Münzschlägers** erinnert daran, dass Wipperfürth ab 1275 für rund 100 Jahre als Münzprägstadt bekannt und anerkannt war. Die **evangelische Kirche** vervollständigt den großartigen Anblick des Marktplatzes. Nur ein paar Schritte entfernt erhebt sich die Wipperfürther **Pfarrkirche St. Nikolaus**, die im 12. Jahrhundert als Stiftskirche des Kölner Apostelstifts erbaut wurde. Die Turmspitze mit 57 Metern Höhe diente schon im Mittelalter als Orientierungspunkt für Fuhrleute aus allen Himmelsrichtungen. Ein wunderschöner Ort zum Verweilen ist der auf der Rückseite der Kirche neu angelegte **Hausmannsplatz**. Von hier aus hat man einen besonders schönen Blick auf das romanische Gotteshaus, kann aber auch das Wupperwehr am historischen **Turbinenhaus** der Firma „Radium“ und das Denkmal für das Wipperfürther Original **Fritz Hamel** („Putscher“) betrachten. Das Boulefeld lädt ein zu sportlicher Betätigung. Hoch über der Stadt erhebt sich das ehemalige Kloster der Franziskaner. Heute wird das historische Klosterbauwerk durch die Familienbildungsstätte **„Haus der Familie“** genutzt. Auf dem **Klosterberg** lassen sich noch heute Reste der um die Mitte des 13. Jahrhunderts erbauten Stadtmauer entdecken. Von der modern gestalteten Parkanlage aus blickt man auf die alte Stadt und in die bergische Landschaft. Das Wirtschaftsleben im bergisch-märkischen Grenzgebiet war vom 17. bis ins frühe 20. Jahrhundert wesentlich von der Pulverindustrie bestimmt. Daran erinnert noch heute das gut 200 Jahre alte **„Haus Ohl“**, auch bekannt als „Villa Buchholz“. In Teilen des Hauses findet sich heute das Bergisch-Märkische **Pulvermuseum**, das jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet ist. In enger Zusammenarbeit mit dem Heimatkunde-Arbeitskreis in der Historischen Brennerei in Rönsahl entstehen einige gemeinsame Angebote. Denn die Brennerei ist nicht weniger sehenswert als das Haus Ohl. Das Gebäude wurde 1871 fertiggestellt und beherbergt seit 2011 die Rönsahler Brauerei GmbH. Hier wird das obergärige, naturtrübe „Rönsahler Landbier“ nach dem Reinheitsgebot von 1516 gebraut.





Kultur

Wipperfürth bietet ein abwechslungsreiches Kulturangebot. Über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist hierfür die **Alte Drahtzieherei**, das Kultur- und Veranstaltungszentrum der Stadt. In dem historisch-industriellen Ambiente wird ein abwechslungsreiches Kulturprogramm, von Musikveranstaltungen über Kleinkunst bis hin zu Lesungen oder Theateraufführungen geboten. Überregionale Bekanntheit erlangt die Kulturszene Wipperfürths aber auch durch das alle 2 Jahre stattfindende Kulturfestival „**WippKultur**“. Im gesamten Stadtgebiet finden sich zahlreiche Kunstinstallationen, die das kulturelle Leben Wipperfürths bereichern. Viele Projekte und Ideen werden durch die Jugendkunstschule „**Kunstbahnhof Wipperfürth**“, aber auch durch freischaffende Künstler initiiert. Allmonatliche Veranstaltungen des **Kulturpunktes** aus den Bereichen Musik, Literatur und bildende Kunst sind ein fester Bestandteil der Wipperfürther Kulturlandschaft. Sie sind ebenso wie die monatlich stattfindenden **Jazz-Jam-Sessions** in der WIPPlounge nicht mehr aus dem Angebot wegzudenken. Eine Vielzahl weiterer Veranstaltungs-Highlights wird vom Einzelhandel der Stadt organisiert. Zu einem einzigartigen Erlebnis lädt auch der direkt am Bahntrassenweg gelegene **Schienenbus** ein. Auf dem ehemaligen Bahngelände werden Filmvorstellungen in Atmosphäre der 70er Jahre geboten. Während einer Stadtführung mit Kulturschwerpunkt lassen sich viele Kulturräume der Hansestadt Wipperfürth entdecken.

Weiterführende Informationen unter:

Alte Drahtzieherei
www.altedrahtzieherei.de

Kunstbahnhof (KuBa)
www.kunstbahnhof-wipperfueth.de

WippKultur
www.wippkultur.de

Musikschule Hansestadt Wipperfürth
www.musikschule-wipperfueth.de

Kulturpunkt
www.kulturgarage.de

Verein zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Wipperfürth e. V. (ESW)
www.esw-wipp.de

Schienenbus – Film-Club 86 e. V.
www.fc86.de



 echt Hanse.





Kirchdörfer

Mit 118,15 qkm Fläche ist Wipperfürth die flächengrößte Gemeinde des Oberbergischen Kreises. Von den ca. 21.000 Einwohnern leben ungefähr 12.000 im Stadtzentrum. Die restlichen 9.000 restlichen Einwohner leben in den sieben Kirchdörfern des Stadtgebietes: Agathaberg/Dohrgaul, Wipperfeld, Kreuzberg, Hämmern, Thier, Egen, Ohl/Klaswipper. Ein Teil der Dörfer befindet sich auf Anhöhen, die die Stadt umgeben; ein Teil liegt an alten Heerstraßen/Handelswegen.

All diese Ortschaften mit ihren umliegenden Gehöften und kleineren Streusiedlungen verkörpern in vielfacher Hinsicht selbständige Einheiten. Jedes dieser Dorfsentren hat seine Kirche, meistens seinen Fußballverein, seine Schützengesellschaft und seinen Bürgerverein mit seinen traditionellen vereinseigenen Festveranstaltungen. Auswärtige Besucher sind jederzeit herzlich willkommen.



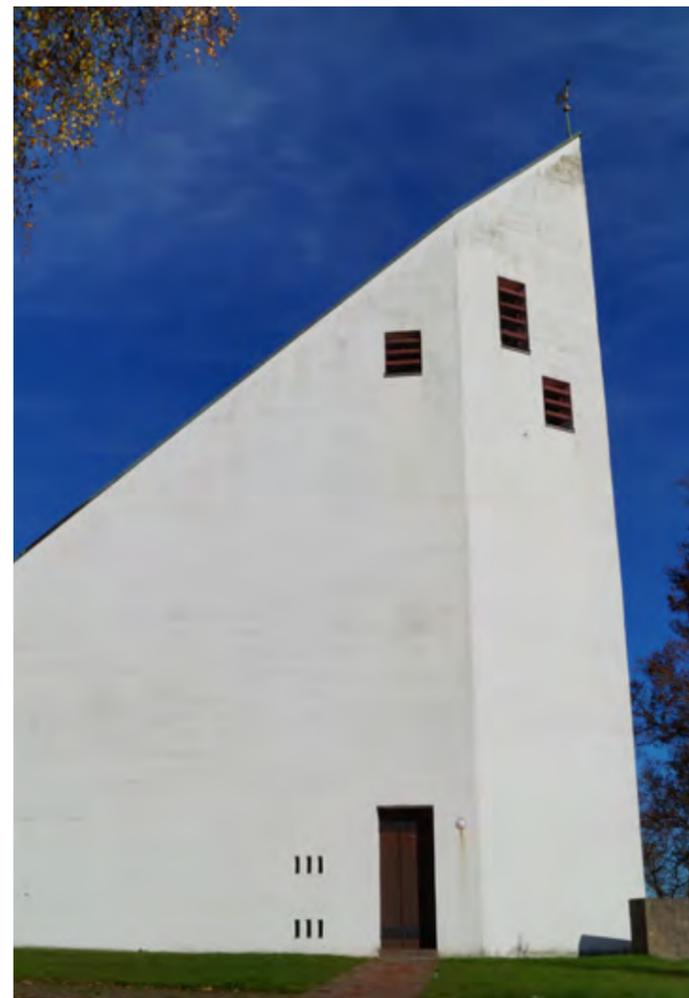
Wipperfeld

Früher hieß das Gebiet um den Ort „Oppervelde“. Der Name Wipperfeld ist von der Wupper (Wipper) entliehen. Wipperfeld liegt an der alten Heerstraße von Köln (Hira = Hochweg); daher auch der Name Herweg. Teile der heutigen spätromanischen Pfarrkirche dürften bereits von der im 12. Jahrhundert erbauten früheren romanischen Kirche stammen. Mit ihrem Bau wurde im Jahre 1892 nach den Plänen von C. Wiethase begonnen, nachdem die alte Kirche von der Größe her nicht mehr ausreichte und gegen Ende des 19. Jahrhunderts baufällig geworden war. Eingeweiht wurde sie 1894. Den ältesten Teil des Dorfes, südlich der Bundesstraße 506 gelegen, bilden alte Fachwerkbauten und schieferverkleidete Gehöfte. Bekannt ist Wipperfeld nicht zuletzt wegen seiner internationalen Wandertage, die seit Jahren von den Wanderfreunden Wipperfeld organisiert werden und stets mehrere Hundert Wanderer anlocken.



Egen

Egen ist das kleinste der Wipperfürther Kirchdörfer. Die erste urkundliche Erwähnung ist aus dem Jahr 1548. Hier findet man auch die Nennung von „Jorgen op dem Egen“, aus dem sich wohl der heutige Dorfname Egen ableiten lässt. Den Mittelpunkt des Dorfes, zu dem viele umliegende Höfe und Ortschaften gehören, bildet die Kirche, mit dem für das Bergische untypischen und einzigartigen Zwiebelturm. Sie entstand um 1850 auf Eigeninitiative der Egener Bürger. In der Ortschaft Egen-Hohenbüchen befindet sich einer der höchsten Punkte im Gemeindegebiet Wipperfürth, der hier 395 m beträgt. Die Fahrt auf freier Strecke über den Höhenrücken bietet eine wunderbare Fernsicht. Stellenweise kann man hier bis ins Kirchdorf Agathaberg schauen.



Hämmern

Die kleine Ortschaft Hämmern ist ein Ortsteil von Wipperfürth und liegt genau zwischen Wipperfürth und Hückeswagen. Den Ortsnamen verdankt Hämmern den sechs Hammerwerken, die in den Jahren 1730 bis 1738 von dem Remscheider Kaufmann Peter Busch unterhalb der Anna-Kapelle von Jostberg erbaut wurden und die von Wasserrädern angetrieben wurden. Um die Wende zum 18. Jahrhundert wurde bei der westlich von Hämmern gelegenen Hofgruppe Jostberg eine Kapelle erbaut, die 1901 durch eine Neue ersetzt wurde. 1965 wurde am Jostberg die Kirche St. Anna erbaut, die vom Architekten Professor Gottfried Boehm aus Köln entworfen wurde. Sie ist wohl das sehenswerteste Gebäude in Hämmern.



Kreuzberg

Kreuzberg ist das östlichste Kirchdorf der Hansestadt Wipperfürth. Der Ort liegt auf etwa 375m Höhe, nahe der westfälischen Grenze. Zusammen mit der Ortschaft Kupferberg ist Kreuzberg das einwohnermäßig größte Dorf in Wipperfürth. Schon von weitem sieht man die Kirchturmspitze der katholischen Pfarrkirche, die im Jahre 1867 erbaut wurde. 180 Jahre lang förderte man aus der Grube Danielszug in Kupferberg bis Ende des II. Weltkrieges Kupfererz zutage. Diesem Umstand verdankt die Siedlung auch ihren Namen. Kreuzberg liegt auf einem etwa 350 m hohen Höhenrücken zwischen dem oberen Neyetal und dem Hönnigetal.



Ohl / Klaswipper

Nicht weit vom Ortskern entfernt liegt der 406 Meter hohe Wahlberg, die höchste Erhebung Wipperfürths. Mit 395 Metern kaum weniger hoch ist der Klüppelberg, nach dem die 1975 in das neue Wipperfürth eingegliederte frühere Gemeinde benannt war.

Die evangelische Kirche in Klaswipper wurde zwischen 1834 und 1837 im klassizistischen Stil erbaut. Hier, nahe der Grenze zur Gemeinde Marienheide, fließt die Wupper erstmalig durch das Stadtgebiet Wipperfürths. Von ihrer Quelle bis kurz vor dem Stadtzentrum heißt die Wupper noch Wipper, erst ab Ortseingang Wipperfürth ändert sich ihr Name in Wupper.





Agathaberg

Agathaberg ist eines der höchstgelegenen Kirchdörfer im ganzen Bergischen Land. Schon aus der Ferne ist die Kirche St. Agatha zu erkennen. Rund um die Kirche verläuft der denkmalgeschützte Kirchweg mit 14 Passionsstationen. Neben der Kirche finden sich aber noch viele weitere historische Gebäude, die besonders sehenswert sind. Das alte Kloster zählt hier ebenso zu wie das alte Pfarrhaus oder die alte Schule. Von besonderer Bedeutung ist die „Dorfschänke“, eine Gaststätte von 1900, die noch heute zur Einkehr einlädt.

Die Grillhütte des Bürgervereins bietet ein grandioses Panorama gen Norden, sodass das nächste Ziel schnell ausgemacht ist, denn von Agathaberg bieten sich Wanderungen in alle Richtungen an.

Thier

Das mehrfach ausgezeichnete „Golddorf Thier“ besticht durch seinen historischen Dorfkern aus dem 18. Jahrhundert, mit fünf denkmalgeschützten Gebäuden, der neugotischen Kirche sowie dem alten Kirchhof von 1795, der ebenfalls unter Denkmalschutz steht. Die Besonderheiten des alten Kirchhofes sind seine terrassenförmige Anlage mit zwei Freitreppen, einer umgebenden Kirchhofmauer sowie Denkmälern aus dem 19. Jahrhundert. Die Priestergräber an der Kirchenrückseite, das Missionskreuz und eine Engelsstatue sind Zeugnisse alter Dorfkultur.





echt Hanse.



Aktivitäten

In Wipperfürth bietet die weitläufige Landschaft ideale Voraussetzungen für diverse Aktivitäten in der freien Natur. Die klassische Stadtführung ist ebenso ein Erlebnis wie eine Segway-Tour durch die Hansestadt. Zu Einkaufsbummel mit Kaffee und Kuchen laden Gastronomie und Geschäfte rund um den schönen Marktplatz ein.

Radfahren

Wipperfürth kann mit seinem Radwegenetz inmitten von Talperren und grünen Anhöhen den verschiedenen Ansprüchen von Familien, Tourenradlern und ambitionierten Profis gerecht werden. Einen steigungsarmen Weg durchs Bergische bietet der Bergische-Panorama-Radweg, der sich in diesem Abschnitt „Wasserquintett Bahntrassenweg“ nennt. Mit maximal 2 Prozent Anstieg führt der Wasserquintettweg über die ehemalige Eisenbahntrasse der Wipertalbahn durch die schöne Landschaft Wipperfürths. Ein Abstecher auf den Marktplatz, der für sein Ambiente im ganzen Bergischen bekannt ist, lohnt sich. Während der E-Bike-Akku hier aufgeladen wird, lassen sich die typisch bergische Gastlichkeit genießen und das wilde Treiben beobachten. Mit neuer Energie nach einer kurzen Rast lohnt sich eine Tour über den Kirchdorfradweg. Jedes der insgesamt sieben Kirchdörfer wartet mit einer eigenen Stimmung und eigenen Panoramen auf.



Wipperfürth kann mit seinem Radwegenetz inmitten von Talperren und grünen Anhöhen den verschiedenen Ansprüchen von Familien, Tourenradlern und ambitionierten Profis gerecht werden. Einen steigungsarmen Weg durchs Bergische bietet der Bergische-Panorama-Radweg, der sich in diesem Abschnitt „Wasserquintett Bahntrassenweg“ nennt. Mit maximal 2 Prozent Anstieg führt der Wasserquintettweg über die ehemalige Eisenbahntrasse der Wipertalbahn durch die schöne Landschaft Wipperfürths. Ein Abstecher auf den Marktplatz, der für sein Ambiente im ganzen Bergischen bekannt ist, lohnt sich. Während der E-Bike-Akku hier aufgeladen wird, lassen sich die typisch bergische Gastlichkeit genießen und das wilde Treiben beobachten. Mit neuer Energie nach einer kurzen Rast lohnt sich eine Tour über den Kirchdorfradweg. Jedes der insgesamt sieben Kirchdörfer wartet mit einer eigenen Stimmung und eigenen Panoramen auf.

Knotenpunktsystem

Mit den Knotenpunkten haben die lange Routenplanung von zu Hause aus oder umständliches Suchen nach dem richtigen Weg ein Ende: Durch das neue System lassen sich Fahrradtouren ganz unkompliziert und nach dem eigenen Geschmack zusammenstellen. Außerdem kann die Route kurzfristig und direkt an den Knotenpunkten geändert werden. Dabei hilft eine Infotafel, die sich an jedem Knotenpunkt befindet. Die Wege entlang der insgesamt rund 350 rot-weiß markierten Knotenpunkte in der RadRegionRheinland bieten sowohl weitläufige Natur und großartige Panoramen als auch urbanes Flair und kulturelle Vielfalt. Das einheitliche System macht die Orientierung vom Rhein-Erft-Kreis im Westen, dem Oberbergischen Kreis im Osten, dem Rhein-Kreis Neuss im Norden bis hin zur Stadt Bonn im Süden kinderleicht.

RadRegionRheinland e.V. • Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim • Telefon 0 22 71 - 9 94 99 51
www.radregionrheinland.de

Geführte Radtouren

Wer das Bergische Land in Gesellschaft und unter fachkundiger Anleitung erradeln möchte, kann auch an einer geführten Radtour teilnehmen. Gemeinsam geht es hinauf zu tollen Panoramen. Ohne große Anstrengung können die Ausblicke mit einem E-Bike genossen werden. Die wipperfürther Fahrradhändler bieten auch einen Verleih an.

Röttel RR Bikes • Egner Str. 11
51688 Wipperfürth • Telefon 0 22 67 - 6 55 08 68
www.rr-bikes.de

Kirchdorfradweg Mit dem Rad rund um Wipperfürth

In vier Einzelrouten, die jeweils am Parkplatz Ohler Wiesen in Wipperfürth beginnen und enden, führt der Kirchdorfradweg zu allen Kirchdörfern, die rund um die Hansestadt Wipperfürth verteilt liegen. Die vier Routen sind so konzipiert, dass der Rückweg in die Stadt identisch mit der Strecke der nächsten Route aus der Stadt heraus ist. So lassen sich die Außenstrecken zu einem rund 59 km langen Radrundweg um Wipperfürth herum durch die sanft-hügelige bergische Landschaft mit wunderschönen Aussichten verbinden.



Die Routen sind mit einem einheitlichen Symbol in vier verschiedenen Farben ausgezeichnet.



Das Bergische Wanderland

Sanft geschwungene Hügel, Wiesen, Wälder und abgelegene Täler mit rauschenden Bächen, Talsperren und kleine Dörfer mit idyllischen Gassen und Fachwerkhäusern sind charakteristisch für das Bergische Land. Zahlreiche heimat- und industriegeschichtliche Museen, Schlösser, Burgen und Kirchen lassen Geschichte und Kultur der Region wieder lebendig werden. Was gibt es Schöneres als diese Landschaft zu Fuß zu erkunden? Dabei können Sie fantastische Ausblicke genießen, die Natur erleben und viel entdecken.

Zur Stärkung sind Sie in einem der gemütlichen Restaurants willkommen und können sich mit typisch bergischen Gerichten auf die nächste Etappe der Wanderung vorbereiten. Mit dem „Bergischen Weg“ und dem „Bergischen Panoramasteig“ verfügt die Region über zwei Qualitätsfernwanderwege, die mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten durch die abwechslungsreiche, offene Kulturlandschaft führen. Der Bergische Panoramasteig bietet als Rundweg auf ca. 246 Kilometern Länge zahlreiche eindrucksvolle Aussichten auf das Bergische Wanderland. Der Bergische Weg führt auf den Spuren des 100 Jahre alten X 29 auf ca. 261 Kilometern von Essen durch den Kreis Mettmann, die Bergischen Städte und das Bergische Land bis ins Siebengebirge bei Königswinter und hält eine Vielzahl kultureller Sehenswürdigkeiten am Wegesrand bereit.

Durch Verbindungswege entsteht in Nordrhein-Westfalen ein ganzes Netz von Fernwanderwegen. Neu sind außerdem zahlreiche Themenwege, die „Bergischen Streifzüge“, die auf unterschiedlich langen Tagestouren historische oder naturkundliche, technische oder literarische Themen erlebbar machen. Der Wipperfürther Streifzug Nr. 3 „Heimatweg“ nimmt den Wanderer mit auf eine Reise durch die älteste Stadt im Bergischen Land. Der Wanderer erfährt auf einer Strecke von 11 km viel Spannendes und Wissenswertes über Land, Leute und bergische Besonderheiten. Infotafeln und eine Audiostation sorgen für viel Abwechslung beim Wandern, auch für Kinder. Weitere Informationen zu den Wegen finden Sie immer aktuell unter www.bergisches-wanderland.de

Gerne schicken wir Ihnen Broschüren zu, beraten Sie individuell oder buchen Unterkünfte für Sie.

Das Bergische • Bergisches Haus
Friedrich-Ebert-Str. 75 • D-51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04 - 84 30 00
info@bergisches-wanderland.de



Wandern

Natürlich lässt sich die reizvolle Mittelgebirgslandschaft auch hervorragend erwandern. Mit einem abwechslungsreichen Wanderwegenetz lädt Wipperfürth zum Bewegen ein. Neben zahlreichen Rundwanderwegen und einigen Themenwegen, wie z. B. dem neu eröffneten Grubenwanderweg in Kupferberg oder dem Heimatweg, hat Wipperfürth mit den Etappen 5 und 6 des Bergischen Panoramasteiges auch einen Fernwanderweg zu bieten. Die sieben Kirhdörfer sind durch zahlreiche Rundwanderwege erschlossen, die sich durch verschiedene Kombinationen immer wieder neu erleben lassen. Einige Routen sind einem bestimmten Thema gewidmet, sodass Natur, Kulturlandschaft wie auch die Vergangenheit der Stadt auf schönen Wanderungen entdeckt werden können.

Der Kirhdorfwanderweg, der die Dörfer rund um Wipperfürth miteinander verbindet, ist ein besonderes Highlight. Aber auch vom Heimatweg aus lohnt sich ein kleiner Abstecher, denn hier lässt sich die Wupper auf einer nachempfundenen Furt trockenen Fußes durchqueren. Für alle, die das Erlebnis Wandern nicht auf eigene Faust starten möchten, werden auf Anfrage Führungen und geführte Wanderungen organisiert.



Wandern und Radfahren in der Wasserquintett-Region

Mit dem Wasserquintett ist die Region rund um die fünf Talsperren Wupper-, Bever-, Brucher-, Neye- und Linges-Talsperre gemeint. Sie prägen das Bergische Land in einzigartiger Weise und sind von zentraler Bedeutung für die Kulturlandschaftsentwicklung. Deshalb hat die Hansestadt Wipperfürth gemeinsam mit drei weiteren Kommunen sich zum sogenannten „Wasserquintett“ zusammengeschlossen und in diesem Verbund verschiedene Rad- und Wanderwegeverbindungen rund um die Talsperren entwickelt. Ein ausgeschilderter Fernwanderweg von etwa 140 Kilometern Länge verläuft durch alle vier Kommunen des Wasserquintetts und verbindet diese. Auf 7 Etappen oder über 11 Themenwege kann die vielfältige Landschaft erwandert werden.



Daneben gibt es noch den Radweg, der auf 28 Kilometern ehemaligen Bahntrassen und 80 Kilometern ausgeschilderter Radroute zum Entdecken des Wasserquintetts einlädt. Damit Wanderer und Radfahrer während ihrer Touren durch die Region des Wasserquintetts zuverlässige Gastgeber zum Einkehren und Übernachten finden, haben sich mehrere Gastronomen zur „Bergischen Wandergastronomie“ zusammengeschlossen. Für eine sorgenfreie Wanderung ganz ohne Gepäck finden Sie hier ebenso die richtigen Ansprechpartner wie für einen Wander-Shuttleservice.

Alle Informationen zu den Wandergastronomen und ihren aktuellen Angeboten sind im Internet erhältlich unter der Adresse:

www.bergische-wandergastronomie.de



Ballonfahren und Rundflüge

Zu einem außergewöhnlichen Erlebnis lädt der Luftsportverein Wipperfürth ein. Gemeinsam wird der Ballon aufgebaut und wieder „geborgen“. In der Luft kann der Blick dann über die wunderschöne Landschaft schweifen. Als krönenden Abschluss gibt es für jeden Ballonfahrer eine Taufurkunde mit eigenem Adelstitel mit nach Hause. Bei gutem Wetter an Wochenenden und Feiertagen werden aber auch Flüge von Wipperfürth aus über das schöne Bergische Land angeboten.

Luftsportverein Wipperfürth e. V. • Beverstr. 3a
51688 Wipperfürth • Telefon: 0 22 67 - 88 03 27
www.edkn.de

Planwagenfahrten

Für Gruppen wie auch für Alleinreisende bietet sich eine Kutsch- oder Planwagenfahrt an. Die Wahrnehmung verschiedenster Düfte der bergischen Natur und der einzigartigen Ruhe wird nur noch durch das sanfte Schaukeln von 2 PS begleitet. Eine Bergische Kaffeetafel im Anschluss rundet den Ausflug ab und kann problemlos organisiert werden.

Kutsch- und Planwagenfahrten - Gereon Kreuzer
Dahl 2 • 51688 Wipperfürth • Telefon: 0 22 69 - 2 52
www.planwagenfahrten-kreuzer.de

Kutsch- und Planwagenfahrten - Rolf Hoffstadt
Am Kalvarienberg 1 • 51688 Wipperfürth-Kreuzberg
Telefon: 0 22 67 - 41 75
www.planwagen-hoffstadt.de

Basisstation „Wasserquintett“ mit Ausstellung „WupperVielfalt“

Das neu gestaltete Freizeitareal Ohler Wiesen lädt zum Verweilen ein. Neben einem großen Spielplatz, mehreren Sportplätzen und einer großen Wiese, auf der gegrillt werden darf, befindet sich hier auch die Basisstation Wasserquintett mit der Ausstellung WupperVielfalt – Naturerlebnis im oberen Tal der Wupper. In der Ausstellung der Biologischen Station Oberberg werden die Region und die Wupper von allen Seiten betrachtet und interaktiv erlebbar gemacht.

Biologische Station Oberberg • Rotes Haus,
Schloss Homburg 2 • 51588 Nümbrecht
Telefon: 0 22 93 - 9 01 50
www.biostationoberberg.de

Jugendherberge

Die Sport-Jugendherberge Wipperfürth ist wunderschön in einem großen Wald- und Wiesengelände gelegen und mit außergewöhnlichen Extras ausgestattet. Sie bietet einen Mix aus attraktiven Trendsportarten für Kinder und Erwachsene – von Kanufahren, Klettern oder GPS-Touren über Bogenschießen und Slacken. Kraft und Geschicklichkeit gilt es hier ebenso zu erproben, wie Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Sport-Jugendherberge Wipperfürth • Ostlandstr. 34
51688 Wipperfürth • Telefon: 0 22 67 - 12 28
www.jugendherberge.de

Segway

Ganz gemütlich, aber niemals langweilig geht es mit dem Segway durch die Bergische Landschaft.

Bergische Kontouren • Am Scheffert 32
51766 Engelskirchen • Telefon: 0 22 63 - 9 29 01 62
www.bergische-kontouren.de

GHW GmbH • Zum Sportzentrum 17
42499 Hückeswagen • Telefon: 0 21 92 - 9 35 66 61
www.r-fuhr.de

Paintball und Poolball

Die Paintballarea NRW ist mit 4 abwechslungsreichen Spielfeldern ausgestattet. Hier sind Spannung, Spaß und Sport garantiert. Indoor wie auch outdoor gilt es, sich auf den verschieden gestalteten Feldern geschickt zu bewegen. Auch beim Poolball ist der Spaßfaktor groß. Die Kombination aus Fußball und Poolbillard ist eine tolle Unternehmung und fördert neben Geschicklichkeit auch die Zielsicherheit.

Paintball Area NRW • Alte Bahnhofstraße 2 - 6
51688 Wipperfürth • Telefon 0 22 67 - 6 57 06 82
www.paintball-area-nrw.de





echt Hanse.

Stadt der Talsperren

Den Menschen zieht es ans Wasser. Hier fühlt er sich wohl. Deshalb ist Wipperfürth ein beliebtes Ziel für Erholungssuchende. Nicht nur die Wupper, der Fluss, dem die Stadt ihren Namen verdankt, spielt hierbei eine Rolle – auch die zahlreichen Talsperren in und um Wipperfürth, die malerisch eingebettet in der Bergischen Landschaft liegen. Die Trink- und Nutzwassertalsperren sind heute immer von neuer Anziehungskraft für Wanderer, Wassersportler und Naturfreunde.

Beventalsperre

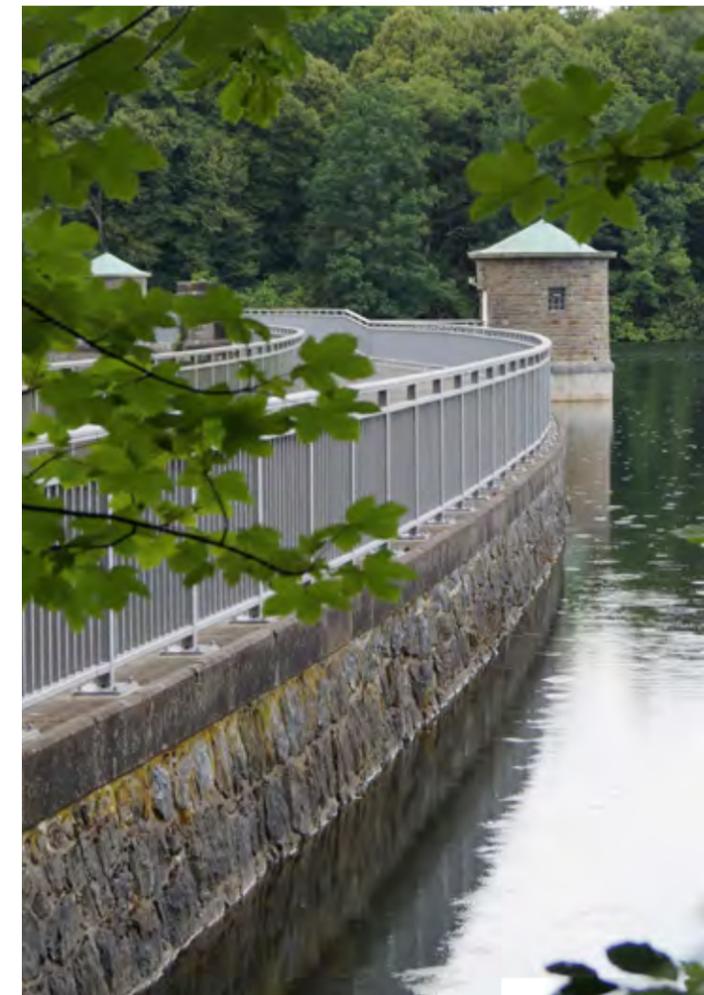
Im Gegensatz zur „naturfreudigen“ Neyetalsperre bietet die Bevertalsperre dem Wassersportler Gelegenheit zum Baden, Rudern und Segeln. Von der Neye-Staumauer aus, am Forsthaus vorbei, führt ein Weg, später eine Straße nach Scheppenstock und weiter zur schön gelegenen Bevertalsperre, die der Wanderer in einer halben Stunde erreichen kann. Sie ist die älteste Nutzwassertalsperre und in den Jahren 1896 - 1898 erbaut worden. Genau genommen ist in diesen Jahren die „alte Bevertalsperre“ entstanden. Diese hatte einen Stauinhalt von 3,30 Millionen Kubikmeter.





Neyetalsperre

Unmittelbar im Norden der Hansestadt liegt die Neyetalsperre. Sie lässt sich in etwa drei Stunden umwandern. Die Wege, die immer unmittelbar am Wasser und ausschließlich durch Wald führen, sind im Sommer und im Winter gleichermaßen reizvoll. Es ist eine Sperre für den Wanderer und Naturfreund, die für jedes Kraftfahrzeug verbotenes Land ist. Für wenige Sommerwochen sind gerade hier seltene Vögel aus dem hohen Norden und aus dem südlichen Afrika zu Gast. Sie gehen hier ihrem Brutgeschäft nach und sind eine wertvolle Bereicherung unserer heimischen Vogelwelt. Die Neyetalsperre ist in den Jahren 1907 - 1909 von der Stadt Remscheid gebaut worden und dient als Trinkwasserversorgung. Das Fassungsvermögen beträgt 6 Millionen Kubikmeter.





Kerspetalsperre

Es empfiehlt sich, von der Silbertalsperre aus über Wasserfuhr und Dahl zur weitaus größeren zu Kerspetalsperre zu wandern. Sie entstand im Jahre 1912 mit einem Fassungsvermögen von 16 Millionen Kubikmetern Wasser und liefert Trinkwasser für die Stadt Wuppertal. Der umschließende Wald ist zum Teil Naturschutzgebiet.

Schevelinger- oder Silbertalsperre

Am Weg nach Kreuzberg gelegen findet sich die 1941 erbaute Schevelinger- oder Silbertalsperre im Hönnigetal. Sie ist vom Zentrum per pedes in weniger als einer Stunde zu erreichen. Ihr Wasser ist auch an heißen Sommertagen immer sehr kalt. Sie ist ebenfalls rings von Wald umgeben, so dass kein Kraftfahrzeug den ruhesuchenden Wanderer stört. Diese Talsperre, ebenfalls eine Trinkwassertalsperre, fasst 0,3 Millionen Kubikmeter Wasser.

Lingese- und Bruchertalsperre

Die beiden Talsperren sind vom Zentrum aus in einer Tageswanderung zu erreichen. Hier herrscht immer ein reger Ausflugsverkehr. Baujahr der Lingesetalsperre sind die Jahre 1897 - 1899. Sie fasst 2,6 Millionen Kubikmeter Wasser und liefert Nutzwasser für die Industrie Wuppertals. Von der Lingese braucht der Wanderer nur etwa eine halbe Stunde, um zur Bruchertalsperre zu gelangen. Sie weist den größten Ausflugsverkehr und Sportbetrieb auf. Sie liegt der Wupperquelle am nächsten und ist in den Jahren 1912 und 1913 erbaut worden. Zur Füllung werden 3,34 Millionen Kubikmeter Wasser benötigt.





Dhünnstalsperre

Im Südwesten von Wipperfürth liegt die Dhünnstalsperre im Einzugsgebiet der Dhünn, des größten Nebenflusses der Wupper. Die leicht von Osten nach Westen abfallenden hügeligen Hochflächen werden durch das tiefeingeschnittene Dhünnstal sowie durch zahlreiche kleinere Seitentäler durchzogen. In den Jahren 1960–1962 wurde dem damaligen Bedarf entsprechend die Dhünnstalsperre mit einem Stauinhalt von 7,5 Millionen Kubikmeter gebaut. Im Laufe der sechziger Jahre stieg der Wasserverbrauch derart, dass der Beschluss zum Bau der Großen Dhünnstalsperre gefasst wurde. Die Große Dhünnstalsperre ist mit ihrem 81 Millionen Kubikmeter großen Stauinhalt das größte oberirdische Trinkwasserreservoir der Bundesrepublik Deutschland.





Bergische Gastfreundschaft

Die bekannte und üppige Bergische Kaffeetafel unterstreicht natürlich auch in Wipperfürth die typisch bergische Gastlichkeit. Aber auch deftige Speisen und bergische Spezialitäten können Sie bei einer Einkehr genießen. Ein Highlight stellen unsere Gastgeber jedes Jahr im Herbst für einige Wochen zusammen – ein gemeinsames Menü, das „Wipperfürth Ma(h)l deftig“ präsentiert. Ganz besonders liebevolle Angebote finden Sie in den kleinen Lokalen und Cafés der Kirchdörfer.

Erleben Sie die Gastfreundschaft aber auch einmal über Nacht und genießen Sie sehr guten Service in gepflegten Unterkünften. Neben Ferienwohnungen und Privatzimmern haben Sie die Wahl zwischen Gasthäusern mit gemütlichem Ambiente und Hotel-Restaurants. Ferien auf dem Bauernhof sind aber genauso möglich wie ein spannender Aufenthalt in der Sport-Jugendherberge Wipperfürth.



Landgasthof Tönnnes – Das 3-Sterne Haus aus Wipperfürth im Oberbergischen Kreis

Die Gaststätte Tönnnes wurde im Jahr 1975 gegründet und ist nun schon in der vierten Generation in Familienbesitz. Herzliche Gastfreundschaft und angenehme Atmosphäre gehören hier genauso selbstverständlich dazu wie frische deutsche Küche mit saisonaler Speisekarte. Im Sommer verlockt der Biergarten zu gemütlichen Stunden. Wir kennen das Bergische Land und unterstützen unsere Gäste aktiv bei der Freizeitgestaltung. Wanderungen auf den Qualitäts-Wanderwegen, E-Bike-Touren oder kulinarische Freizeitvergnügen, hier erleben unsere Gäste einen entspannten Kurzurlaub.

Niedergaul 4 • 51688 Wipperfürth
Telefon 0 22 67 - 8 81 30
info@landgasthof-toennes.de

www.landgasthof-toennes.de



Landhotel Napoleon

Etwas außerhalb von Wipperfürth liegt das Landhotel Napoleon. Hier pflegen und lieben wir in 4. Generation die Bergische Gastlichkeit. Die Küche verarbeitet eine Vielzahl regionaler Produkte und hat immer ein Auge auf die aktuelle Saison. Eine der Besonderheiten sind die Wildspezialitäten aus heimischer Jagd. Unser Restaurant wird zudem durch ein 3 Sterne Superior Hotel ergänzt. Wo sich der Businessreisende und der Kurzurlauber gleichermaßen erholen und entspannen kann.

Lamsfuß 12 • 51688 Wipperfürth
Telefon 0 22 68 - 9 14 10
info@landhotel Napoleon.de

www.landhotel-napoleon.de





Hotel Koppelberg

Unsere idyllische Lage im Grünen ermöglicht Ihnen einen ruhigen und angenehmen Aufenthalt. In unserem hauseigenen Park mit Biergarten, Kinderspielplatz und Teich können Sie Ihre Seele baumeln lassen. Unsere Räumlichkeiten sind für kleine und große Gesellschaften bis 120 Personen geeignet. Ob Hochzeit, Geburtstag, Familientreffen, Kegel-, Wander- oder Motorradtour, wir richten jede Veranstaltung mit fachlicher und liebevoller Sorgfalt aus. Das Restaurant bietet Ihnen gutbürgerliche deutsche Küche, ergänzt mit Fisch- und regionalen Gerichten, sowie Senioren- und Kindergerichten. Nachmittags gibt es bergische Waffeln, hausgebackene Kuchen oder auch deftige Kleinigkeiten. Natürlich darf auch die „Bergische Kaffeetafel mit allem drum und dran“ nicht fehlen. Die nähere und weitere Umgebung bietet ein großes Freizeitangebot. Viele Wanderwege, wie der Bergische Panoramasteig oder der Wasserquintettweg, führen Sie direkt vom Haus durch die wunderschöne und abwechslungsreiche bergische Landschaft.

Wasserfuhr 7 • 51688 Wipperfürth
Telefon 0 22 67 - 50 51
info@hotel-koppelberg.de

www.hotel-koppelberg.de



Neye Hotel

Mit traditioneller Gastlichkeit und Herzlichkeit möchten wir Sie in unserem Haus begrüßen. Lassen Sie sich von unseren Köstlichkeiten verwöhnen. Wir verfügen über Räume für Feste & Familienfeiern von 40 bis zu 100 Personen. Restaurant, Bar, Bundeskegelbahn, 8 Einzelzimmer, 7 Doppelzimmer (alles Nichtraucherzimmer), Außenterrasse für bis zu 100 Personen. Umgeben von Rad- und Wanderwegen. Nicht weit vom Flugplatz-Neye entfernt z.B. für Ballonausflüge, direkter Wanderweg zur Neye-Talsperre.

Joseph-Mäurer-Straße 2 • 51688 Wipperfürth
Telefon 0 22 67 - 8 86 20
info@neye-hotel.de

www.neye-hotel.de



Informationen & Nützliches

Informationsstellen

Außerhalb des Rathauses halten die innerstädtischen Buchhandlungen CoLibri und Bergische Buchhandlung einige Informationen bereit. In der Basisstation Wasserquintett liegt ebenfalls eine Auswahl an kostenlosen Informationsbroschüren aus. Exklusive Souvenirs der Hansestadt Wipperfürth führt der Lotto- und Tabakwarenladen Fulko.

CoLibri-Buchhandlung • Marktstraße 19 • 51688 Wipperfürth • Telefon: 0 22 67 - 8 07 00
Bergische Buchhandlung • Marktplatz 7 • 51688 • Wipperfürth • Telefon: 0 22 67 - 82 83 40
Fulko Lotto und Tabakwaren • Untere Straße 47 • 51688 Wipperfürth • Telefon: 0 22 67 - 40 61

Fahrrad-Service & Verleih

Röttel RR Bikes • Egener Str. 11 • 51688 Wipperfürth • Telefon 0 22 67 - 6 55 08 68 o. 01 75 - 5 64 35 94
Radsport G. Hasberg • Hochstr. 12a • 51688 Wipperfürth • Telefon 0 22 67 - 15 71
Fahrrad Sportartikel M. Görg • Leiersmühle 7 • 51688 Wipperfürth • Telefon 0 22 67 - 74 30
Kangari, I. Kasette-Forster • Kölner-Tor-Platz 6a • 51688 Wipperfürth • Telefon 0 22 67 - 8 29 66 99

Auf Anfrage organisieren auch unsere Gastgeber einen Verleih.

E-Bike-Ladestationen

Auf dem Marktplatz unweit des beliebten Bahntrassenweges befindet sich eine E-Bike-Ladestation. Während der Akku Ihres Fahrrades auflädt, können auch Sie neue Energie in einem der zahlreichen Gastronomiebetriebe tanken. Die Schlüssel hält das Hansecafé gegen einen Pfand bereit.

Weitere E-Bike-Ladestationen:

Landhotel Napoleon • Lamsfuß 12 • 51688 Wipperfürth • Telefon: 0 22 68 - 9 14 10
Haus Hembach • Dorfstraße 2 • 51688 Wipperfürth • Telefon 0 22 68 - 4 66
Landgasthof Tönnies • Niedergaul 4 • 51688 Wipperfürth • Telefon 0 22 67 - 8 81 30
Hotel-Restaurant „Haus Koppelberg“ • Wasserfuhr 7 • 51688 Wipperfürth • Telefon 0 22 67 - 50 51
Gasthaus u. Ferienwohnungen Wigger • Egen 3 • 51688 Wipperfürth • Telefon 0 22 67 - 48 30
Hotel-Restaurant Biesenbach • Erlen 13 • 51688 Wipperfürth • Telefon 0 22 67 - 92 30

Das Bergische

Weitere touristische Angebote aus der Region finden Sie über die Naturarena Bergisches Land GmbH. Hier erhalten Sie schnell und unkompliziert weiteres Informationsmaterial oder ein Zimmer für Ihren Aufenthalt. Das Bergische / Bergisches Haus • Friedrich-Ebert-Str. 75 • 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04 - 84 30 00 • info@dasbergische.de
www.dasbergische.de

Wohnmobilstellplätze

Die fünf Wohnmobil-Stellplätze der Hansestadt Wipperfürth auf dem Parkplatz „Ohler Wiesen“ befinden sich direkt an der Wupper, in der Nähe des neu angelegten Freizeitareals. Die Stellplätze zeichnen sich besonders durch ihre sehr zentrale Lage aus. In drei Minuten erreichen Sie den Marktplatz mit mediterranem Flair und seinem vielfältigen gastronomischen Angebot. In der Innenstadt, in der Sie bummeln und verweilen können, finden Sie alle Einkaufsmöglichkeiten.

Direkt am Parkplatz „Ohler Wiesen“ liegt die zum Radwanderweg ausgebaute ehemalige Bahntrasse. Hier beginnen auch zahlreiche Rad- und Wandertouren. Im angrenzenden Freizeitareal „Ohler Wiesen“ finden Sie Plätze für sportliche Aktivitäten und einen Kinderspielplatz.

Öffentliche Toiletten

Direkt am Bahntrassenweg gelegen befinden sich die öffentlichen Toiletten der Basisstation Wasserquintett für Damen und Herren sowie ein barrierefreies WC. Sie sind von 9 bis 18 Uhr geöffnet und sowohl von den Wohnmobilstellplätzen Ohler Wiesen als auch vom Stadtzentrum aus fußläufig erreichbar.

Basisstation Wasserquintett • Lüdenscheider Straße 47b • 51688 Wipperfürth.

Impressum

Herausgeber:

Hansestadt Wipperfürth, Der Bürgermeister • Marktplatz 1, 51688 Wipperfürth
Telefon: 0 22 67 - 64-0 • info@wipperfuerth.de

Bildnachweis:

Franziska Körber/Hansestadt Wipperfürth
Titelbild: Franziska Körber, Torsten Ehrhardt
Volker Barthel (Seiten: 9, 33)
Das Bergische (Seiten: 26 unten, 30, 31)
Torsten Ehrhardt (Kirchdörfer, Stadt der Talsperren)

Wipperfürth  echt Hanse.

